

Stadt, Gemeinde, Land

Kreisjournal



Landkreis bleibt weitgehend vom Rheinhochwasser verschont

Landrat Fritz Brechtel: Ein großes Dankeschön an alle Helfer

Mit einer Höchstmarke des Rheins von 8,70 Metern am Pegel Maxau ist der Landkreis Germersheim glimpflich davon gekommen. Feuerwehr, DRK, Technisches Hilfswerk, DLRG, Leitende Notärzte, Organisatorische Leiter, Bundeswehr, Malteser und Mitarbeiter der Kreisverwaltung waren mehrere Tage lang im Einsatz. Aber auch freiwillige Helfer unterstützten die Katastrophenschutzeinheiten, packten mit an und füllten Sandsäcke. „Das war beeindruckend und zeigt eine große Solidarität“, so Landrat Dr. Brechtel, der sich direkt am Leimersheimer Deich (unser Bild) einen Überblick verschaffte.

Ausführlicher Artikel im Innenteil.

Amtliche Mitteilungen

Amtsblätter des Landkreises

Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind im Internet unter www.kreis-germersheim.de, „Kreisverwaltung“, - „Publikationen und Formulare“, - „Amtsblätter des Kreises Germersheim“ abrufbar.

Aus dem Kreishaus

Nächste Sitzung des Kreisrechtsausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Kreisrechtsausschusses findet unter dem Vorsitz von Regierungsrätin Tanja Koch am Dienstag, 25. Juni 2013 ab 9 Uhr in der Kreisverwaltung Germersheim, Außenstelle 17er Straße 1, Sitzungszimmer, Raum 3.01 im 3. Obergeschoss statt.

25 Jahre im Dienst

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde hat Heiko Magin sein 25-jähriges Dienstjubiläum begangen.



Nach seiner Tätigkeit als Zeitsoldat bei der Bundeswehr wurde Heiko Magin im Mai 1992 beim Gesundheitsamt Germersheim als Gesundheitsaufseher eingestellt. Er hat sich berufsbegleitend erfolgreich weitergebildet und 1995 die Angestelltenprüfung für die Laufbahn des mittleren Gesundheitsdienstes mit Erfolg abgelegt. Mit der Eingliederung der Staatlichen Gesundheitsämter in die Kreisverwaltungen im Jahr 1995 kam er zur Kreisverwaltung Germersheim. Dort ist er als Hygieneinspektor des Gesundheitsamtes Germersheim tätig und u. a. zuständig für die Kontrolle der Badegewässerqualität und den Infektionsschutz.

Landrat Dr. Fritz Brechtel dankte Heiko Magin für sein langjähriges Engagement. Den Glückwünschen und dem Dank schlossen sich Fachbereichsleiter Dr. Christian Jestrabek, Personalchef Ralph Lehr und der Personalratsvorsitzende Klemens Puderer an.

Kommunalwahlen 2014

Information des Landeswahlleiters für Wahlvorschlagsträger - Aufstellung von Wahlvorschlägen wegen Novellierung KWG und KWO erst in der zweiten Jahreshälfte 2013 empfohlen. Der Gesetzgeber hat zwischenzeitlich neue Regelungen des Kommunalwahlgesetzes (KWG), die auch im Zusammenhang mit der Aufstellung und Einreichung von Wahlvorschlägen stehen, beschlossen.

Die Änderungen und Neuregelungen haben z. T. Auswirkung auf die Kommunalwahlordnung (KWO). Die erforderlichen Änderungen der KWO stehen derzeit noch aus. Angesichts

dessen ist den Wahlvorschlagsträgern zu empfehlen, mit der Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber für die Kommunalwahlen 2014 bis zum Inkrafttreten der Kommunalwahlordnung abzuwarten. Zwischen den allgemeinen Kommunalwahlen stattfindende Direktwahlen sind von dieser Regelung nicht betroffen.

Hierzu wird auch auf das Internetangebot des Landeswahlleiters unter www.wahlen.rlp.de/kw/index.html, wo auch die Gesetzesänderungen eingesehen werden können, verwiesen.

Sachbearbeiter/in Markt und Integration gesucht

Bei der Kreisverwaltung Germersheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/r Sachbearbeiters/in Markt und Integration (persönliche/r Ansprechpartner/in mit Fallmanagementaufgaben) im Bereich Ü 25 im Jobcenter Landkreis Germersheim - Außenstelle Kandel (39 Std./W.) befristet zu besetzen.

Die weiteren Anforderungen entnehmen Sie bitte der Stellenausschreibung auf unserer Homepage www.kreis-germersheim.de, Rubrik „Kreisverwaltung/Aktuelles“.

Bewerbungen bis 23. Juni 2013 bitte ausschließlich über das Online-Bewerberportal der Kreisverwaltung Germersheim.

In die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet

Therese Zborowski wurde Ende Mai von Landrat Dr. Fritz Brechtel im Rahmen einer Feierstunde in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet.



Therese Zborowski kam 1991 als Praktikantin zur Kreisverwaltung Germersheim und wurde nach einem halben Jahr als Verwaltungsangestellte eingestellt. Sie arbeitete zunächst bei der Ausländerbehörde und wechselte zehn Jahre später in die Kfz-Zulassung. Dort blieb sie bis heute.

Landrat Dr. Fritz Brechtel dankte Therese Zborowski für ihre Arbeit und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute. Den Glückwünschen schlossen sich auch der Fachbereichsleiter Bernd Pirron, Personalchef Ralph Lehr und der Personalratsvorsitzende Klemens Puderer an.

Ausbildungsstellen 2014

Die Kreisverwaltung Germersheim bildet aus zum/zur:

- Fachinformatiker/in - Fachrichtung Systemintegration (Ausbildungsdauer 3 Jahre)
- Bachelor of arts (B.A.) Studiengang „Verwaltung“ - Handlungsfeld: Allgemeine Verwaltung (Ausbildungsdauer 3 Jahre)
- Verwaltungswirt/Verwaltungswirtin (Ausbildungsdauer 2 Jahre)
- Verwaltungsfachangestellte/r (Ausbildungsdauer 3 Jahre)

Die vollständigen Stellenausschreibungen und weitere Informationen finden Sie unter

www.kreis-germersheim.de, Rubrik „Aktuelles“.

Bewerben können Sie sich bis zum **18. August 2013 ausschließlich über das Online-Bewerberportal** der Kreisverwaltung Germersheim.

Gesundheit & Verbraucherschutz

Nächste

Blutspendetermine des DRK

- 20.06. Maximiliansau DRK-Haus Hermann-Quack-Str. 1 16:00 - 20:00 Uhr
- 25.06. Zeiskam Fuchsbachhalle Bahnhofstr. 37 17:30 - 20:30 Uhr
- 26.06. Steinweiler Bürgerhaus Hauptstr. 38 17:00 - 20:30 Uhr
- 27.06. Maximiliansau Maximilian-Center Maximilianstr. 1 15:00 - 19:00 Uhr

Freizeit & Tourismus

Der Tourismus im Landkreis Germersheim wird mobil

Wo ist der nächste Hofladen? Wie weit ist es noch zum nächsten Restaurant? Gibt es ein Museum in der Nähe? Diese Fragen beantwortet in Zukunft der Pfalzfinder: Besucher des Landkreises Germersheim können diese touristisch relevanten Informationen nun direkt vor Ort per internetfähigem Mobiltelefon abrufen.

Für den Nutzer des Systems ist die Bedienung denkbar einfach: Die Schilder sind mit so genannten QR-Codes bedruckt. Diese funktionieren ähnlich wie die Barcodes aus dem Supermarkt: Mit einem kostenlosen Zusatzprogramm, verfügbar für nahezu alle Handymodelle, kann der Nutzer den Code scannen - das Handy übernimmt den Rest und leitet den Nutzer auf die mobile Internetseite des Pfalzfinders. Dort findet er Informationen zum jeweiligen Standort, zu den Direktvermarktern, den Gastronomieeinrichtungen, den Unterkünften und den Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung.

„Der Pfalzfinder trägt dazu bei, die touristische Attraktivität des Landkreises weiter zu steigern“ betont Landrat Dr. Fritz Brechtel. „Unseren Betrieben steht ein weiteres Instrument zur Verfügung, um sich zu präsentieren. Und unsere Gäste können sich flexibel und unabhängig über alles Wissenswerte informieren.“

Entlang des Rheinradweges wird das Ziel des Pfalzfinders besonders deutlich: Der Pfalzfinder macht Gäste auf Angebote der nicht direkt am Weg liegenden Gemeinden aufmerksam. Ein hungriger Radfahrer kann sich so schon frühzeitig gezielt über das gastronomische Angebot rund um den Schildstandort informieren. Dank aktueller Informationen zu Angeboten und Öffnungszeiten kann man sich schnell für das richtige Angebot entscheiden; auf Wunsch inklusive der ins System eingebundenen Navigation bis zum Ziel.

Die Kreisverwaltung Germersheim hat sich gemeinsam mit dem Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. in der Pilotphase für die Beschilderung von strategisch sinnvollen Standorten entlang des Rheinradweges entschieden. Zwischen Lingenfeld und der französischen Grenze wurden hierzu 14 Schildstandorte eingerichtet. Schon

jetzt haben die Tourismusvereine der Gemeinden die Möglichkeit selbstständig Schildstandorte in das System einzupflegen und zu beschildern. Einige Gemeinden, wie z. B. die Verbandsgemeinde Rülzheim, haben hiervon schon rege Gebrauch gemacht, andere befinden sich aktiv in der Planung weiterer Standorte. „Hierzu hat neben der inhaltlichen Konzeption sicherlich auch der geringe Kostenaufwand für die Verbreitung des Systems in der Fläche beigetragen“ ist sich Projektleiter Stefan Hesse von der Kreisverwaltung sicher. Trotz des anspruchsvollen Entwicklungsaufwandes waren die Kosten - dank der Umsetzung des Systems im ILE-Regionalmanagement, einem durch das Land und die EU kofinanzierten Prozess - mit weniger als 10.000 Euro für Kreis und Kommunen relativ gering.



Mit dem „Pfalzfinder“ können Besucher des Kreises künftig per Smartphone Tourismusinformationen abrufen.

Der Pfalzfinder ist nicht nur in Bezug auf die Beschilderung flexibel erweiterbar: „Anbieter, die Interesse an einer Aufnahme in die Tourismusdatenbank haben, können sich gerne an den Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. wenden“ zeigt sich Silke Wiedrig, Geschäftsführerin des Vereins, offen. Betriebe, die in die Tourismusdatenbank aufgenommen werden möchten und andere Interessierte können sich für weitere Informationen wenden an: Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e. V., Silke Wiedrig
Telefon: +49 (0)7274/ 53-219;
E-Mail: info@suedpfalz-tourismus.de
oder an die Projektleitung: Kreisverwaltung Germersheim, FB - Bauen und Kreisentwicklung, Stefan Hesse,
Telefon: +49 (0)7274/ 53493; E-Mail: s.hesse@kreis-germersheim.de.

Genusswochen auf dem Radweg „Vom Riesling zum Zander“

Besondere kulinarische Genüsse in Gaststätten und Weinstuben werden im Zeitraum vom 7.-21. Juli entlang des Radweges „Vom Riesling zum Zander“ zwischen Pleisweiler-Oberhofen und Neupotz angeboten. Das ausführliche Programm inkl. der Öffnungszei-

ten der Gastronomie und der Termine der einzelnen Events erhalten Sie beim Südpfalz Tourismus Landkreis Germersheim e.V., Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim, Tel. 07274/53-300, www.suedpfalz-tourismus.de, info@suedpfalz-tourismus.de.

Rheinland-Pfalz-Tag 2013 - Die Südpfalz ist wieder dabei

Der Südpfalz Tourismus Landkreis Germersheim e.V. präsentiert sich beim nächsten Rheinland-Pfalz-Tag vom 21. bis 23. Juni 2013 in Pirmasens mit einem Info-Stand.

Die Mitarbeiterinnen der SÜD-Vereine informieren die Gäste über die zahlreichen attraktiven Ausflugs- und Freizeitmöglichkeiten.

Die Besucher erhalten die neuesten Rad- und Wanderbroschüren sowie den Urlaubsführer der Südpfalz.

Ein Höhepunkt ist wie in jedem Jahr der große Festzug am Festsonntag. Der Landkreis Germersheim präsentiert sich mit einem 6m langen Modell des Römerschiffs „Lusoria Rhenana“, die Mittwochsbienen werden als „Paradiesvögel“ das Modell begleiten und die Hoheiten der Südpfalz werden in einem Cabrio, von den Autohäusern Vogel freundlicherweise zur Verfügung gestellt, mit dabei sein.

Nähere Informationen im Internet www.rlp-tag.de oder beim Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V., Tel. 07274/53-300.

Abfallwirtschaft

Sperrmüllabfuhr bis 28. Juni

18.06. Maximiliansau 1
19.06. Schwegenheim
20.06. Lustadt 1
21.06. Freckenfeld
21.06. Minfeld
25.06. Maximiliansau 2

Bei Orten mit mehreren Sperrmüllbezirken ist die Zuordnung im Abfallkalender (ausklappbarer Anhang mit Straßenlisten) zu ersehen.

Alle Gegenstände sollen vor dem eigenen Anwesen, getrennt nach den drei Fraktionen Altholz (einschließlich Altfenster und -türen), Altmetall (einschließlich Elektroschrott) sowie dem eigentlichen Sperrmüll bereitgestellt werden.

In Wohngebieten muss der Sperrmüll bis 7 Uhr bereitgestellt sein. In Misch- und Gewerbegebieten wird bereits ab 6 Uhr Sperrmüll abgefahren. Es ist zu beachten, dass die einzelnen Teile eine Länge von 1,70 m und ein Gewicht von 50 kg nicht überschreiten dürfen.

Alle Informationen zum Thema Abfall sind auch im Internet unter www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft nachzulesen.

Jugend & Soziales

Kinder brauchen Pflegeeltern - Eine Aufgabe für Sie?

Informationen gibt es im Kreisjugendamt

„Kinder brauchen Geborgenheit und Zuwendung. Deshalb sucht das Jugendamt für Kinder, die nicht mehr in ihren Familien leben können, stets nach Pflegeeltern und Pflegefamilien aus dem Landkreis Germersheim, die Kindern für begrenzte Zeit oder auf Dauer ein Zuhause bieten wollen“, werben Landrat Dr. Fritz Brechtel und Sozialdezernent Dietmar Seefeldt.

Wer sich das vorstellen kann, schon mal mit dem Gedanken gespielt hat oder zunächst mehr Informationen dazu benötigt, darf gerne Kontakt mit dem Pflegekinderdienst (PKD) im Jugendamt Germersheim aufnehmen.

„Manchmal können Kinder kurzzeitig oder dauerhaft nicht bei den leiblichen Eltern bleiben. Die Gründe dafür sind vielfältig“, erklärt Jugendamtsleiterin Sabine Heyn. „Uns ist es wichtig, dass diese Kinder wieder Halt bekommen und in einem neuen Zuhause Geborgenheit und Wärme erfahren.“ Die Gründe, weshalb ein Kind nicht in seiner Herkunftsfamilie leben kann, sind z. B. psychische Erkrankung, Suchterkrankung oder Überforderung der Eltern, drohende oder bestehende Vernachlässigung bzw. Verwahrlosung des Kindes, körperliche Misshandlung oder sexueller Missbrauch.

Neben Pflegefamilien, die dauerhaft Kinder bei sich aufnehmen, sind auch Pflegeeltern mit Migrationshintergrund herzlich willkommen. Besonders dringend werden Bereitschaftspflegefamilien, die Kinder für eine begrenzte Zeit bei sich aufnehmen, gesucht.

Die Mitarbeiterinnen des PKD weisen darauf hin, dass Pflegeeltern Verständnis dafür aufbringen müssen, dass die Pflegekinder ihre eigene Geschichte, ihre eigenen Erfahrungen und Beziehungen aus ihrer Herkunftsfamilie in die Pflegefamilie mitbringen.

Wenn eine Trennung des Kindes von seinen Eltern erfolgen muss, prüft das Jugendamt stets sorgfältig, ob eine Pflegefamilie die geeignete Hilfe wäre und welche Pflegefamilie besonders für dieses spezielle Kind geeignet ist. Dabei wird auch überlegt, ob eine zeitlich befristete oder eine dauerhafte Vermittlung in eine Pflegefamilie in Frage kommt. Die Aufgabe des Pflegekinderdienstes ist es, eine passende Pflegefamilie für ein bestimmtes Kind zu finden. Mit Seminaren werden Bewerber auf die verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Außerdem berät und begleitet das Jugendamt die Pflegefamilie und die Pflegekinder kontinuierlich, bietet Fortbildungen und Supervision an. Inte-

ressenten können jederzeit offene Fragen mit den Fachleuten im Jugendamt besprechen. Das nächste Bewerberseminar findet voraussichtlich nach den Sommerferien statt. Weitere Informationen gibt es bei den Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes

Susanne Antoni, Tel: 07274/53-215, E-Mail: s.antoni@kreis-germersheim.de,
Gaby Gauweiler, Tel: 07274/53-160, E-Mail: g.gauweiler@kreis-germersheim.de,
Jutta Kneller, Tel: 07274/53-267, E-Mail: j.kneller@kreis-germersheim.de,
Claudia Sauer, Tel: 07274/53-492, E-Mail: c.sauer@kreis-germersheim.de.

Drei Fragen an... ...ein Pflegekind, Mädchen, 14 Jahre

Wie erklärst du deinen Freunden, weshalb du in einer Pflegefamilie lebst?

Ich sage, dass meine Mama ist krank und mein Papa abgehauen ist. Dann war ich erst bei meiner Oma, die konnte aber irgendwann auch nicht mehr für mich sorgen.

Wie sieht dein Kontakt zu deiner Herkunftsfamilie aus?

Zu meinem Herkunftsvater hab ich gar keinen Kontakt, zu meiner Herkunftsfamilie

mutter wenig und sehr selten. Guten Kontakt habe ich zu meiner Tante und zu meiner Oma und das ist mir auch sehr wichtig.

Was ist für dich als Pflegekind schwierig, was ist besonders schön?

Schwieriges fällt mir gerade nichts ein. Schön ist es zu wissen, dass man jemanden hat.

...Pflegeeltern

Warum sind Sie Pflegeeltern geworden?

Weil wir Spaß an Kindern haben. Wir haben eigene Kinder, die schon groß waren und es war noch Platz für Pflegekinder.

Wie erleben Sie den Kontakt zur Herkunftsfamilie des Pflegekindes?

Wir haben mehrere Pflegekinder und es ist bei jedem Kind anders. Anfangs ist der Kontakt oft weniger locker und etwas angespannt, mittlerweile haben wir zu allen Herkunftsfamilien einen guten Kontakt.

Wie gehen Sie mit der Ungewissheit um, wie lange das Pflegekind bei Ihnen bleiben kann?

Am Anfang ist die Ungewissheit größer und präsenter. Heute nehmen wir sie im Alltag oft kaum mehr wahr.

Drei Fragen an...**...an den Pflegekinderdienst (PKD)**

Wie werde ich Pflegeeltern?

Nach einem telefonischen oder persönlichen Gespräch gibt es ein Bewerbungsverfahren, das interessierte Pflegeeltern auf ihre Aufgabe vorbereitet und dem gegenseitigen Kennenlernen von potenziellen Pflegeeltern und dem Pflegekinderdienst dient. Ziel ist es, gemeinsam herauszufinden, welches Pflegekind zu den Bewerbern passen könnte. Wie sieht die Begleitung durch das Jugend-

amt nach Aufnahme eines Pflegekindes aus?

Die Familien werden durch die Fachkräfte des Pflegekinderdienstes begleitet und beraten. Das sind z. B. Hausbesuche und Telefonate. Zweimal jährlich finden Hilfeplangespräche mit allen Beteiligten statt.

Der PKD plant und begleitet bei Bedarf die Kontakte zwischen Pflegekind und Herkunftsfamilie gemeinsam mit den Pflegeeltern. Außerdem gibt es theme-

norientierte Schulungen, Fortbildungen und auch Freizeitveranstaltungen.

Wer entscheidet darüber, welches Kind zu welchen Pflegeeltern kommt?

Die Entscheidung trifft der PKD in Absprache mit der Pflegefamilie. Sie richtet sich vorrangig nach dem Bedarf des Kindes, dessen Vorgeschichte, den Möglichkeiten der Herkunftseltern und dem Angebot der Pflegefamilie.

Bei Pflegeeltern mit eigenen Kindern ist zu berücksichtigen, dass ein Pflegekind gut in die Geschwisterreihe passt.

Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz für Einjährige ab 1. August

Landrat Brechtel: Landkreis Germersheim ist gut vorbereitet

„Der Landkreis Germersheim ist in der Kinderbetreuung sehr gut aufgestellt“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel. „Auch auf die Neuerungen ab dem 1. August sind wir vorbereitet.“ Ab diesem Zeitpunkt haben Einjährige einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz.

Bereits seit 2010 hat jedes Kind, das das zweite Lebensjahr vollendet hat (ab 2 Jahre), bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf Erziehung, Bildung und Betreuung im Kindergarten. Dieser Platz ist beitragsfrei. Der Rechtsanspruch bezieht sich auf ein Vormittags- und Nachmittagsangebot (Teilzeitplatz). Es besteht kein Rechtsanspruch auf einen durchgängigen Ganztagsplatz.

Ab dem 1. August 2013 wird dieser Rechtsanspruch noch erweitert: Von da an hat jedes Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz (ein bis zwei Jahre). „Jedoch“, so betonte Kerstin Raithel, Fachberaterin für Kindertagespflege, „richtet sich dieser Anspruch nicht generell auf einen Platz in einer Kindertagesstätte, sondern kann genauso durch einen Platz in der Kindertagespflege abgedeckt werden.“ Jugend- und Sozialdezernent Dietmar Seefeldt ergänzte: „Die Kinder-

tagespflege ist eine besonders familiennahe Betreuungsform. Im Landkreis Germersheim gibt es viele qualifizierte Tagespflegepersonen, die gerne über das Jugendamt vermittelt werden.“

Tagespflegepersonen können flexibel auf die Wünsche und Bedürfnisse von Eltern eingehen und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Meist bieten sie auch vor und nach den „üblichen“ Öffnungszeiten Betreuung an. Kinder können in der Tagespflege stundenweise, den ganzen Tag oder auch ergänzend zu anderen Betreuungsformen betreut werden. Maximal werden gleichzeitig bis zu fünf anwesende, fremde Kinder im Haushalt der Kindertagespflegeperson betreut.

„Die Kindertagespflege stellt einen wesentlichen Bestandteil des qualitativen und quantitativen Ausbaus der Kindertagesbetreuung dar. Die Personen werden entsprechend geschult, sie müssen über eine Pflegeerlaubnis verfügen“, sagte Landrat Brechtel.

Kinder von ein bis zwei Jahren haben zwar einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz, dieser ist aber nicht beitragsfrei. Der Beitrag für einen Platz in einer Kindertagesstätte beträgt

164 Euro. Bei mehreren Kindern gibt es eine Beitragsermäßigung. Für einen Platz in der Tagespflege können die Kosten geringer sein, da sich der Beitrag nach den benötigten Betreuungszeiten richtet, z. B. für 20 Stunden pro Woche 94 Euro monatlich.

„Auch für Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben (0 bis ein Jahr), stellt der Landkreis möglichst bedarfsgerechte Plätze bereit“, erklärte Monika Kaarow, Fachberaterin für Kindertagesstätten, „entweder in geeigneten Kindertagesstätten oder in der Kindertagespflege. Voraussetzung ist, dass die Eltern oder ein alleinerziehender Elternteil einer Erwerbstätigkeit nachgehen oder sich zum Beispiel in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden.“

Weitere Informationen gibt es beim Kreisjugendamt Germersheim, 17er Str. 1, Fachberatung Kindertagesstätten Monika Kaarow, Tel. 07274/53-367, E-Mail: m.kaarow@kreis-germersheim.de oder bei der Fachberatung Kindertagespflege Kerstin Raithel, Tel. 07274/53-491, E-Mail: k.raithel@kreis-germersheim.de.

Schulen & Weiterbildung

Erster Spatenstich an der IGS Rülzheim

Die Bauarbeiten am ersten Bauabschnitt an der IGS Rülzheim haben begonnen. Mit einem symbolischen Spatenstich gaben Landrat Dr. Fritz Brechtel, Staatssekretär Hans Beckmann, Bürgermeister Reiner Hör, Schulleiter Nikolaus Bosch und die Schülersprecherin Valeska Kleimeier die Arbeiten an der Baustelle frei.

„Der Neu- und Umbau der IGS in Rülzheim ist ein wichtiger Schritt in der Weiterentwicklung des Schul- und Bildungsstandorts Landkreis Germersheim. Den Schülerinnen und Schülern möglichst optimale Lernbedingungen zu bieten, ist uns ein besonderes Anliegen“, sagte Landrat Brechtel.



Beim Baubeginn für den Neubau der IGS Rülzheim

Für eine erfolgreiche Weiterführung der IGS Rülzheim muss der bestehende Schulbau erweitert werden. Neu erstellt wird im ersten Abschnitt jetzt der Erweiterungsbau mit einer Hauptnutzfläche von ca. 2.400 qm. In einem zweiten Bauabschnitt wird danach das bestehende Gebäude generalsaniert. Den offiziellen Baubeginn mit dem ersten Spatenstich begleiteten auch Kreisbeigeordneter Günter Dreyer, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Mitglieder der Schülerversammlung und des Schulelternbeirats.

Der Finanzierungsplan für den Erweiterungsbau und die Sanierung des Bestandes im Rahmen der Sekundarstufe I sieht Baukosten in Höhe von ca. 15,4 Mio. Euro vor. Die anerkannten zuwendungsfähigen Kosten belaufen sich dabei auf rund 8,1 Mio. Euro, wovon das Land nun zunächst 745.000 Euro übernimmt. Insgesamt wird das Land entsprechend dem Baufortschritt ca. 4.977.000 Euro beisteuern.

Die nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten für die Errichtung der Sekun-

darstufe I tragen zu 90 Prozent die Verbandsgemeinde Rülzheim, zu 10 Prozent der Landkreis Germersheim. Die für die Sekundarstufe II noch anfallenden Kosten, die zu gegebener Zeit ebenfalls vom Land zu genehmigen sind, trägt zu 100 Prozent der Landkreis Germersheim. Reiner Hör, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rülzheim, betonte, dass die Investitionen für die Erweiterung und Sanierung der IGS Rülzheim von allen Fraktionen des Verbandsgemeinderates begrüßt wurden: „Mit diesen Investitionen wird auch die Hoffnung und Erwartung verbunden, dass nicht nur der Schulstandort VG Rülzheim aufgewertet wird, sondern auch in absehbarer Zeit die Möglichkeit besteht, das Abitur zu erwerben.“

„Die Erweiterung der IGS Rülzheim gehört zu den bedeutenden Schulbaumaßnahmen im Landkreis Germersheim. Läuft alles nach Plan, kann die Fertigstellung des Erweiterungsgebäudes der IGS Rülzheim voraussichtlich im August 2014 erfolgen, anschließend wird der Bestand saniert“, erläuterte Brechtel.

Sportliche Erfolge für das Goethe Gymnasium Germersheim

GGG gewinnt ungeschlagen Regionalfinale Beachvolleyball WK II

Am 3. Juni feierte das Beachvolleyteam (Wettkampfklasse II) des Johann-Wolfgang-Goethe-Gymnasiums Germersheim seinen Einstand beim Regionalfinale auf der Anlage des TSV Speyer.



Die erfolgreichen Beachvolleyballer des Goethe-Gymnasiums.

Im Kampf um die beiden Plätze für das Landesfinale waren Olivia Kochendörfer, Maike Moors, Alina Pusack und Viktoria Swierkowski sowie Thomas Keck, Ralph Kochendörfer, Felix Mohnhaupt und Dominik Wibbeler erfolgreich gegen die Schulteams des Hannah-Arendt-Gymnasiums Haßloch, des PAMINA Schulzentrums Herxheim, des Max-Slevogt-Gymnasiums Landau und des Gymnasiums Nieder-Olm. Damit qualifizierte sich das Goethe-Gymnasium für das Landesfinale am 24. Juni.

Sieg für die Leichtathletikmannschaft WK II des GGG

Beim Regionalscheid „Jugend trainiert für Olympia“ am 28.5. in Bad Bergzabern belegte das Goethe-Gymnasium mit 8341 Punkten vor den Gymnasien von Nieder-Olm, Hassloch und Zweibrücken in den Wettkampfdisziplinen 100 m-Lauf, 800 m-Lauf, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen, Speerwerfen und 4x100 m-Staffel den ersten Platz.



Ebenfalls qualifiziert: Die Leichtathletikmannschaft des GGG.

Zur Mannschaft gehören Julian Hartenstein, Tobias Stelter, Lucas Jenne, Tommy Allies, Marius Liebel, Julius Hamsch, Christian Patlakis, Nicolai Leuthner, Jascha Leuthner, Semih Yöndem, und Maximilian Juchem sowie als betreuender Lehrer Hans Gedrat und Trainer Dominik Schreyer. Mit dem Sieg ist das GGG für den Landesentscheid am 25. Juni qualifiziert.



Veranstaltungen der KVHS

Die Kreisvolkshochschule weist ausdrücklich darauf hin, dass zu allen nachstehend aufgeführten Kursen und Vorträgen eine Anmeldung unbedingt erforderlich ist. Kontaktadressen sind am Ende des Textes zu finden.

„Präsentation mit PowerPoint 2010“ - Grundkurs mit Kurt Weber: Germersheim, Bismarckstr. 6, EDV-Raum der KVHS. Beginn: Mittwoch, 19. Juni, 18:30 - 20:45 Uhr. Dauer: 7 Termine, Kosten: 70 Euro/Person.

„State-Management - Zustände, Emotionen und Gefühle selber wählen“ - Seminar mit Markus Mannherz: Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Donnerstag, 20. Juni, 19.00 - 22.00 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 20 Euro/Person.

„Das Alterseinkommen nachhaltig sichern - mit gesetzlicher und privater Vorsorge!“ - Vortrag von Andrea Kalt: Germersheim, Bismarckstr. 6, Seminarraum der KVHS. Beginn: Mittwoch, 26. Juni, 19:00 - 21:15 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 10 Euro/Person.

„Salsa Cubana für Einsteiger/innen“ - Workshop D mit Leo Martini: Germersheim, Ritter-von-Schmauß-Str., Kreisaula, Souterrain. Beginn: Sonntag, 30. Juni, 15:00 - 19:15 Uhr. Dauer: 1 Termin, Kosten: 25 Euro/Person.

Anmeldung zu allen Veranstaltungen ist erforderlich und ist zu richten an die Geschäftsstelle der KVHS in Germersheim, Bismarckstr. 6 (persönlich), per Telefon 07274/53382 oder per Internet: www.kreis-germersheim.de/kvhs.

34. Kreisschüler- und Jugendsportfest des Landkreises Germersheim

Das 34. gemeinsame Kreisschüler- und Jugendsportfest des Landkreises Germersheim findet am Mittwoch, 19. Juni 2013, im Stadion Wrede in Germersheim statt.

Etwa 350 Schüler und Schülerinnen der Jahrgänge 1996 bis 2001 werden zu verschiedenen leichtathletischen Wettbewerben erwartet. Zehn Schulen aus dem Landkreis Germersheim haben Teilnehmer gemeldet.

Im Rahmenprogramm gibt es für alle Altersklassen Staffelläufe.

Beginn der Wettkämpfe in Germersheim ist um 9 Uhr, die Siegerehrung ist gegen 13 Uhr vorgesehen.

Weitere Informationen gibt es bei der Kreisverwaltung Germersheim, Norbert Pirron, Tel. 07274/53-264, E-Mail: n.pirron@kreis-germersheim.de.

„Friseursalon“ der BBS Germersheim erstrahlt in neuem Glanz

„Zeitgemäße Unterrichtskonzepte bedürfen auch einer angepassten und modernen Ausstattung“, mit diesen Worten eröffnete Landrat Dr. Fritz Brechtel gemeinsam mit dem Schulleiter der Berufsbildenden Schule Germersheim/Wörth, Rainer Sprotte, feierlich den neu gestalteten Übungsraum der Friseure und Friseurinnen am Standort Germersheim.

Die gesamte Einrichtung des „Friseursalons“ wurde komplett erneuert. Anstatt der bislang vier Waschbecken stehen den Schülern/-innen nun sechs bequeme Waschplätze zur Verfügung. Auch die Installation ansprechender, beweglicher Friseurische und die Ausstattung mit verbesserten und ausreichenden Lichtquellen tra-

gen zu einer deutlichen Verbesserung der Ausbildungsmöglichkeiten bei.



Die neuen Ausbildungsplätze für das Friseurhandwerk.

Schulbuchausleihe: Drei Jahre alte Bücher bleiben bei Schülern Anmeldung für entgeltliche Ausleihe noch bis 17. Juni

Seit drei Jahren gibt es nun die Schulbuchausleihe in Rheinland-Pfalz. „Wir haben entschieden, dass Schulbücher, die jetzt drei Jahre verwendet wurden, am Ende des Schuljahres nicht zurückgenommen werden. Sie bleiben damit bei den Schülerinnen und Schülern und können weiter genutzt werden. Das ist eine einfache, nutzerfreundliche Lösung“, erklärt Landrat Dr. Fritz Brechtel. Welche Bücher folglich zurückgegeben werden müssen und welche im Besitz der Kinder und Jugendliche bleiben, wird auf den Rücknahmescheinen vermerkt.

„Mit dieser Entscheidung der Kreisverwaltung Germersheim müssen rund 8000 Bücher nicht zurückgenommen werden“, weiß Dietmar Seefeldt, Jugend- und Sozialdezernent. Landrat Brechtel ergänzt, dass „das eine große Kosten- und Zeitersparnis für die

Kreisverwaltung ist. Auch ist der Verwaltungsaufwand wesentlich geringer als bei anderen denkbaren Lösungen.“ Gleichzeitig weist die Kreisverwaltung Germersheim nochmals auf die laufende Anmeldefrist für die entgeltliche Schulbuchausleihe hin: Bis einschließlich Montag, 17. Juni 2013, besteht noch die Möglichkeit, sich bei der entgeltlichen Schulbuchausleihe anzumelden mit den entsprechenden Zugangsdaten, die von der Schule an die Schülerinnen und Schüler ausgeteilt wurden.

Brechtel und Seefeldt erinnern daran, dass dieser Anmeldezeitraum vom Land so vorgegeben ist und das Online-Portal spätere Anmeldungen absolut nicht mehr zulässt und nachträgliche Freischaltungen ausgeschlossen sind.

Vereine & Ehrenamt

Freude schenken

Guido Hörner hat anlässlich seines 60. Geburtstages auf persönliche Geschenke verzichtet und stattdessen um Geldspenden für den Kindergarten Ottersheim und das Kinderhospiz Dudenhofen gebeten. Nun konnte er den von ihm aufgerundeten Betrag von jeweils 2.000 Euro an die Leiterin des Kindergartens Ottersheim Christel Hamburger-Nowack und die Vertreterin des Kinderhospiz Dudenhofen Jutta Kröper überreichen. Guido Hörner bedankt sich bei allen Spendern herzlich. Der Kindergarten Ottersheim sowie auch das Kinderhospiz Dudenhofen freuen sich sehr über die Spende.



Bei der Überreichung der Schecks: (v.li.) Christel Hamburger-Nowack, Guido Hörner und Jutta Kröper.

Veranstaltungen

Lustadter Apostelkirchenchor gestaltet Taizè-Gottesdienst

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Apostelkirche feiert der Apostelkirchenchor am 28.06. einen Taizè-Gottesdienst vor der Apostelkirche. Die Chorleiterin möchte allen Gemeindemitgliedern die Möglichkeit eröffnen, sich aktiv an diesem Gottesdienst zu beteiligen. Wer mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen an der Chorprobe am Dienstag, den 25.06.2013 in der Apostelkirche teilzunehmen.

Gaukinderturnfest in Bellheim

Am 23. Juni findet im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des Turnvereins Jahn Bellheim das Gaukinderturnfest des Speyergaus im Bellheimer Franz-Hage-Stadion statt. Es werden mehr als 1.000 Kinder erwartet. Interessierte Zuschauer sind herzlich willkommen ab 9.30 Uhr die Wettkämpfe auf dem gesamten Gelände des Stadions mitzuerleben.

Jam-Session beim Jazzclub Wörth

Am 21.06. ab 20 Uhr findet die jährliche Jam-Session des Jazzclubs Wörth im Clublokal „Schalander“ in der Mozartstr. 12 in Wörth statt. Der Abend steht unter dem Motto: „Nichts muss - alles kann - jeder darf!“ Der Jazzclub lädt alle Musiker der Region ein, mit ihren Instrumenten vorbeizuschauen und mitzumachen. Weitere Informationen unter www.jazzclub-woerth.de.

Flammkuchenfest

Am 22. Juni, findet in Knittelsheim das traditionelle Flammkuchenfest statt. Eröffnung ist um 18 Uhr am Gemeindehaus. Ein Höhepunkt wird ab 22 Uhr das Entzünden des großen Johannisfeuers sein.

„EuroVisionen“ beim Kultursommer Germersheim

In Zusammenarbeit mit der Germersheimer Universität werden am 28. Juni 2013 der bekannte Sprachwissenschaftler und Romanist Jürgen Trabant und der Lyriker José F. A. Oliver zum Thema „Europa - wohin könnte die Reise gehen?“ sprechen. Einen Themenschwerpunkt bildet die Kultur Osteuropas. Am Sonntag, den 23. Juni spielt u.a. die rumänische Band „Fanfare Ciocarlia“ in der Germersheimer Festungsanlage - Open Air. Nähere Informationen unter www.kuso-ger.de.

Bauen & Umwelt

Rheinhochwasser: Landkreis Germersheim bleibt weitgehend verschont

Landrat dankt allen Einsatzkräften und Helfern



Dank vieler Helfer konnte eine Sickerstelle am Damm bei Leimersheim mit 8000 Sandsäcken gesichert werden.



Mit 8,70 Meter blieb der Rhein damit aber zum Glück unter dem befürchteten Rekordpegel von 9 Metern.

Mit einer Höchstmarke des Rheins von 8,70 Metern am Pegel Maxau ist der Landkreis Germersheim glimpflich davon gekommen. Das Hochwasser richtete einige kleinere Schäden an, die Feuerwehren wurden vor allem in Wörth zu überfluteten Kellern gerufen. Die überfluteten Straßen zwischen Neuburg und Berg, Wörth und Hagenbach sowie die Bahnstrecke Wörth-Lauterburg mussten gesperrt werden. Deiche und Sickerstellen mussten vor allem bei Leimersheim mit rund 8.000 Sandsäcken verstärkt werden. Zahlreiche freiwillige Helfer unterstützen hier die Hilfskräfte, packten mit an und füllten Sandsäcke. „Das war beeindruckend und zeigt eine große Solidarität“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel, der

sich direkt am Leimersheimer Deich einen Überblick verschaffte.

Die Technische Einsatzleitung des Landkreises Germersheim wurde am Samstag, 1. Juni in Wörth in Betrieb genommen, da zunächst ein Höchststand von knapp neun Metern vorausgesagt worden war. „Dann wäre es sicherlich an manchen Stellen kritischer geworden“, so Berthold Simon, Kreisfeuerwehrrinspekteur. Alle Katastrophenschutzeinheiten kamen zusammen, Feuerwehr, DRK, Technisches Hilfswerk, DLRG, Leitende Notärzte, Organisatorische Leiter, Bundeswehr, Malteser und Mitarbeiter der Kreisverwaltung. Auch Kräfte aus dem Landkreis Südliche Weinstraße hatten ihre Hilfe zugesagt. Die Situation rief auch

Bürgermeister Harald Seiter und den Landesfeuerwehrrinspekteur Hans-Peter Plattner aufs Tapet. Nach einer Lageschilderung und einem Überblick über die Arbeit fuhr Plattner noch vor Ort an die Sickerwasserstelle bei Leimersheim. Nachdem in Frankreich ein Polder geflutet wurde und die Regenfälle nachgelassen hatten, entschärfte sich die Situation entlang der Deiche im Kreis Germersheim. Die Hochwassermarken am Pegel Maxau blieb rund 30 cm unter dem befürchteten Rekordpegel. „Wir hatten Glück“, sagte Brechtel, „Es zeigt uns aber auch, wie wichtig gut ausgestattet und gut zusammenarbeitende Katastrophenschutzeinheiten sind. Danke an alle Einsatzkräfte und Helfer.“

Sprechstunde des Energieberaters

Der Energieberater hat in Germersheim am Freitag, 21.06. von 8.30 bis 12 Uhr Sprechstunde in der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Voranmeldung unter Tel. 0 72 74/530.

!! BRENNHOLZ !!

Versch. Längen und Holzsorten, für Winter 2013/2014.

Buche ab 58,50 €/SRM, bei Lieferung bis 29.06.2013

Holzhandel-Schilling GmbH • Tel. 0 63 49 / 92 92 73

Ausstellung auch **samstags von 9-12 Uhr geöffnet**

75 Jahre

Eigene Herstellung von
Kunststoff-Fenster, -Türen
Rolläden
Aluminium-Fenster
Haustüranlagen
Sicherheitseinrichtungen
Aluminium-Türen

Fensterbau **Weiß & Sohn**

76831 Billigheim • Mozartstr. 2
Tel. (0 63 49) 99 31-0 • Fax 99 31 31
Internet: <http://www.fensterbau-weiss.de>
e-mail: info@fensterbau-weiss.de

Impressum:

Herausgeber: Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim, www.kreis-germersheim.de
 Redaktion: Claudia Seyboldt, Pressestelle, Telefon 07274/53 255, Fax: 07274/53 15 255, E-Mail: presse@kreis-germersheim.de
 Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 54343 Föhren, Europaallee 2 (Industriepark), Tel. 06502/9147-0 oder -240, Fax 06502/9147250, Internet: <http://www.wittich.de>, e-Mail: info@wittich-foehren.de
 Anzeigenannahme: Ullmer & Brüggemann OHG, Norbert Ullmer, Alexander Brüggemann, Spanierstr. 70, 76879 Essingen, Telefon: 06347/972080, Fax: 06347/9720810, Mobil 0170/1862290, E-Mail: info@u-b-werbung.de